

Technische Regularien – Tennis

1. TECHNISCHES KOMITEE

Das technische Komitee besteht aus dem ICSD TD für Tennis und Mitgliedern, die vom OK bestimmt werden:

Tobias Burz	ICSD TD
Shyen-Ming JANG	Vertreter der ITF
Kawatei NAO	Vertreter der ITF
Ling-Hua WANG	Sportverbindungsoffizieller (Vertreter vom OK)
Ju-Chuang WANG	Gehörlosen Vertreter

2. PROTEST KOMITEE

Das technische Komitee besteht aus dem ICSD TD für Tennis und Mitgliedern, die vom OK bestimmt werden:

Tobias Burz	ICSD TD
Shyen-Ming JANG	Vertreter der ITF
Kawatei NAO	Vertreter der ITF
Ling-Hua WANG	Sportverbindungsoffizieller (Vertreter vom OK)
Ju-Chuang WANG	Gehörlosen Vertreter

Bitte beachten: Die Namen der Mitglieder vom Protest Komitee werden auf der technischen Sitzung in Taipeh bekannt gegeben.

3. WETTKAMPGSTÄTTE

Die Tennis Wettkämpfe finden im Rainbow Riverside Sports Park statt. Im Fall von schlechtem Wetter werden die Wettkämpfe in die National Taiwan Sports University verlegt.

3.1 Courts

Es gibt 12 Courts

3.2 Oberfläche

Im Rainbow Riverside Sports Park: Plexicushion Prestige (Kategorie 3, medium), in der National Taiwan Sports University AC Hi-Court (Kategorie 3, medium),

4. TRAININGSORT

Trainingsort ist gleich Wettkampfstätte.

5. AUSSTATTUNG

Die gesamte Ausstattung und Sportgeräte während der Wettkämpfe entsprechen den ITF Regeln und Richtlinien.

5.1 BÄLLE

Die Ballmarke ist Typ 2 Slazenger/Wimbledon Ultra Vis Hydrogard.

6. DISZIPLINEN

Die Tennis Wettkämpfe umfassen folgende Disziplinen:

- Herrn und Damen Einzel
- Herren und Damen Doppel
- Gemischtes Doppel

7. ZEITPLAN

7.1 Wettkampfplan

siehe Wettkampfplan auf der offiziellen Webseite der Spiele.

7.2 Trainingsplan

siehe Trainingsplan auf der offiziellen Webseite der Spiele

8. REGULARIEN

8.1 Regeln

Die Tennis Wettkämpfe werden gemäß der ITF Regeln und Richtlinien ausgetragen (Version 2008). Im Falle von Uneinigkeit bei der Auslegung der Regeln und Richtlinien findet die englische Fassung Anwendung. Unvorhergesehene Vorfälle werden gehandelt wie folgt:

8.1.1 Fragen allgemeiner Natur werden gemäß der Deaflympics Regularien behandelt.

8.1.2 Technische Fragen werden gemäß ITF Regeln und Richtlinien behandelt.

8.1.3 Nur Sportler/Sportlerinnen, die die Regularien der Deaflympics befolgen, sind zu den Tennis Wettkämpfen zugelassen.

8.2. Teilnehmer

8.2.1. Jeder Nationalverband kann melden wie folgt:

- **Einzel:** Mindestens einen (1) Mann und eine (1) Frau, höchstens vier (4) Männer und vier (4) Frauen plus je zwei (2) Reservespieler/innen.
- **Doppel:** Mindestens zwei (2) Männer und zwei (2) Frauen (eine Doppelmanschaft), höchstens vier (4) Männer und vier (4) Frauen (zwei Doppelmanschaften) plus je zwei (2) Reservespieler/innen.
- **Gemischtes Doppel:** Mindestens einen (1) Mann und eine (1) Frau (ein gemischtes Doppel), höchstens vier (4) Männer und vier (4) Frauen (zwei gemischte Doppel) plus je zwei (2) Reservespieler/innen

8.2.2. Nach der Auslosung kann bei Einzelwettkämpfen kein Reservespieler mehr nachrücken. Paarungen können nur geändert werden, wenn ein Verband weniger als vier Männer und vier Frauen gemeldet hat und ein Spieler/eine Spielerin mit ärztlichem Nachweis ausfällt. Wie auch immer, nach der Auslosung wird es keine Änderungen mehr geben.

8.2.3. Alterbegrenzung

Alle Wettkampfteilnehmer müssen mindestens 14 Jahre alt sein (geboren 1995 oder früher)

8.2 Meldungen

8.3.1 Die vorläufige Meldung mit Angabe der wahrscheinlichen Teilnehmerzahl an den unterschiedlichen Disziplinen muss bis zum **1. August 2008** im Sekretariat vorliegen.

8.3.2 Die endgültige Meldung mit Angabe der Namen der Teilnehmer für die jeweiligen Disziplinen muss spätestens bis zum **1. August 2009** im Sekretariat vorliegen. Diese Meldungen müssen per Fax auf dem eigens dafür vorgesehenen offiziellen Meldeformular gemacht werden.

8.3.3 Änderungen nach dem **1. August 2009** sind nicht mehr möglich.

8.3.4 Für jeden Sportler/jede Sportlerin, der/die nicht antritt wird eine Strafgebühr von 20 \$ erhoben, es sei denn es liegt ein ärztliches Attest vor, das bestätigt, dass der/die Sportler/Sportlerin nicht starten kann.

9 WETTKAMPFREGLN

9.1. Technische Organisation

Das ICSD ist für die technische Organisation der Tennis Wettkämpfe verantwortlich

9.2. Auslosung

9.2.1. Organisation der Auslosung

Der ICSD Tennis TD organisiert die Auslosung. Mit Erlaubnis des ICSD Tennis TD kann der örtliche Wettkampfleiter die Auslosung vornehmen.

9.2.2. Zeitpunkt der Auslosung

Die Auslosung der Einzel findet **einen (1) Tag** vor Beginn der Einzelwettkämpfe statt. Die Auslosung der Doppel findet **eine (1) Stunde** nach Ablauf der Registrierung der Doppel und gemischten Doppel statt.

9.2.3. Feststellung der Spielstärke

Entscheidend für die Feststellung der Spielstärke ist die geltende Ranglistenposition der Wettkampfteilnehmer für Einzel, Doppel und gemischtes Doppel. Die Rangliste wird vom ICSD Tennis TD bereitgestellt und regelmäßig nach Tennis Wettkämpfen veröffentlicht. (Siehe dazu Richtlinien zu Tennis Rangliste).

Die Feststellung der Spielstärke neuer Teilnehmer, die noch nicht in internationalen Turnieren Teilgenommen haben, wird gemeinsam vom ICSD Tennis TD und dem Vertreter des Nationalverbandes bei der Auslosung vorgenommen.

9.2.4. Änderungen bei der Auslosung

Im Falle dass ein gesetzter Spieler/eine gesetzte Spielerin zurückzieht, kann die Auslosung wiederholt werden, bei Rückzug nicht gesetzter Spielern/Spielerinnen wird die Auslosung nicht wiederholt.

Ist die Auslosung erst einmal beendet und eine Nation zieht zurück, wird die Auslosung **nicht** geändert! In diesem Fall wird das erste Spiel des betreffenden Spielers/der betreffenden Spielerin mit 0.6, 0:6 für den gesetzten Gegner gewertet. Der Gegner kommt automatisch in die nächste Runde.

9.2.5. Benötigtes Zubehör für die Auslosung

Folgendes Zubehör wird für die Auslosung benötigt:

- Töpfe
 - 4 Vierteltöpfe mit Deckel
 - 2 Auslosungstöpfe ohne Deckel
- Chips
 - 64 Auslosungschips, nummeriert, weiß für SpielerInnen und Byes, je nach Anzahl der für die Disziplin gemeldeten SpielerInnen
 - Mindestens 8 rote Chips, nicht nummeriert, um die Vierteltöpfe zu markieren
 - Genau 4 blaue Chips, nummeriert, für die Auslosung der Vierteltöpfe.

Die Töpfe müssen Schüsseln sein und nummeriert.

Falls aus triftigen Gründen nicht vorhanden, können sie ausnahmsweise aus dicken Papier (200 gr/m²) mit einer Größe von 2,5 x 2,5 cm sein.

Für die Auslosung müssen folgende Listen und Pläne vorhanden sein:

- Registrierungslisten der meldenden Nationen
- Teilnehmerliste
- Aktuelle Rangliste
- Setzungsliste
- Auslosungsplan

Listen und Pläne müssen in Papierform vorliegen.

Zusätzlich sollen alle Listen und Pläne auch in elektronischer Form vorliegen (am Besten in Excel) Wenn sie während der Auslosung elektronisch ausgefüllt werden, sollen sie mittels Beamer an die Wand geworfen werden.

9.2.6. Erklärung der Töpfe

9.2.6.1. Anordnung der Töpfe

Für jedes Viertel gibt es den so genannten Vierteltopf. Die Anordnung ist wie folgt:

In der oberen Hälfte des Auslosungsplans:
das obere Viertelfeld: erster (1.). Vierteltopf
das untere Viertelfeld: zweiter (2.). Vierteltopf

In der unteren Hälfte des Auslosungsplans:
das obere Viertelfeld: drittes (3.). Vierteltopf
das untere Viertelfeld: vierter (4.). Vierteltopf

9.2.6.2. Topfmarke

Die Marken beschreiben, dass ein Vierteltopf mehr Chips hat als die anderen. Damit erhält man einen sicheren Überblick darüber, in welchen anderen Vierteltopf noch Chips geworfen werden müssen. Zusätzlich soll sicher gestellt werden, dass am Ende der Auslosung alle Töpfe gleichmäßig gefüllt wurden und keine Marken mehr übrig bleiben.

9.2.6.3. Verschließen der Töpfe

Das Verschließen der Töpfe ist notwendig, um zu vermeiden, dass aus Versehen weitere Spieler desselben Landes in einen Topf geworfen werden.

9.2.7. Teilnehmerliste

9.2.7.1. Bedingung zum Ausfüllen der Teilnehmerliste

Mit Hilfe der Registrierungsliste, die von den teilnehmenden Nationen an den Sommer Deaflympics ausgefüllt wurde, die vom ICSD zur Teilnahme empfohlen worden sind, wird die Teilnehmerliste erstellt und die SpielerInnen nummeriert.

9.2.7.2. Anordnung der Liste

Nationen mit den meisten Teilnehmern werden von oben nach unten gelistet. Danach werden die Nationen mit weniger Meldungen gelistet wie folgt:

Nationen mit gleicher Anzahl werden in alphabetischer Reihenfolge nach ihrem Länderkürzel gelistet (mit den drei Buchstaben aus den olympischen Länderkürzeln).

Diese Ordnung muss strikt eingehalten werden!

Die SpielerInnen werden mit fortlaufender Nummer in die Liste aufgenommen. Dadurch erhalten die SpielerInnen eine feste Nummer in der Auslosung.

Die Liste wird vom Oberschiedsrichter geführt und ist bis zum Ende der Auslosung schuldig (*soll wahrscheinlich heißen gültig – Anm. der Übersetzerin*).

9.2.7.3. Byes

Die Differenz aus der Anzahl des Teilnehmerfeldes und der Anzahl der Spieler auf der Teilnehmerliste ergibt die Anzahl der Byes. Die Byes werden mit Nummern versehen und an das Ende der Liste gesetzt.

9.2.8. Setzungsliste

Auf Grundlage der ICSD Rangliste werden die **besten SpielerInnen** aus der Teilnehmerliste in die Setzungsliste eingetragen.

Für die Einzel wird die Rangliste der Einzel für die Setzungsliste genommen.

Für die Doppel wird die Rangliste der Doppel für die Setzungsliste genommen und die Punkte des Doppelpartners dazuaddiert.

Für die gemischten Doppel wird die Rangliste der gemischten Doppel für die Setzungsliste genommen und die Punkte des gemischten Doppelpartners dazuaddiert.

Die Setzungsliste enthält mehr als die Hälfte der gesetzten SpielerInnen so dass bei Rückzug der Nächstgesetzte aufrücken kann.

Die Setzungsliste wird vom Oberschiedsrichter geführt und ist bis zum Ende des Turniers schuldig (*auch hier gültig – Anm. der Übersetzerin*)

9.2.9. Umsetzung der Auslosung

9.2.9.1. Auslosung für die Setzungsliste

Die SpielerInnen aus der Setzungsliste werden in ihre Positionen auf dem Auslosungsplan gelost. Die Anzahl der gesetzten SpielerInnen ist wie folgt:

8-Feld	2
16-Feld	4
32-Feld	8
48-Feld	16
56-Feld	16
64-Feld	16

Die gesetzten SpielerInnen werden wie folgt in den Auslosungsplan eingetragen (Für ein 24 Feld wird der 36 Feld Plan genommen für 48 oder 56 wird der 64 Feld Plan genommen): Linien im Auslosungsplan:

gesetzt	16-Feld	32-Feld	48-, 56-, 64-Feld
Nr. 1	1	1	1
Nr. 2	16	32	64
Nr. 3 & 4	5, 12	9, 24	17, 48
Nr. 5 & 6		8, 16	16, 32
Nr. 7 & 8		17, 25	33, 49
Nr. 9 & 10			9, 25
Nr. 11 & 12			40, 56
Nr. 13 & 14			8, 24
Nr. 15 & 16			41, 57

Für die Paare Nr. 3 und 4, Nr. 5 und 6, Nr. 7 und 8, Nr. 9 und 10, Nr. 11 und 12, Nr. 13 und 14, Nr. 15 und 16 werden die gelosten Namen der gesetzten SpielerInnen in vorgegebener Anordnung auf den Linien eingetragen.

Folgendes ist streng zu befolgen:

Wenn es nur zwei Spieler aus demselben Land sind und bei gesetzt werden, dürfen sie nicht in derselben Hälfte des Auslosungsplanes gesetzt werden!

Beispiel:

Wird ein Spieler als Nr. 2 gesetzt, kommt er automatisch in die niedriger Hälfte des Auslosungsplans. Wenn ein Spieler derselben Nation als Nr. 4 gesetzt wird, kommt er in die obere Hälfte des Auslosungsplans. Die aus einer anderen Nation gesetzte Nummer 3 kommt dann wiederum automatisch in die niedrigere Hälfte des Auslosungsplans.

Nach der Auslosung der gesetzten SpielerInnen, werden sie mit Topfnummer in die Setzungsliste eingetragen.

9.2.9.2. Byes

9.2.9.2.1. Byes für gesetzte Spieler

Die Byes werden den gesetzten Spielern gemäß Setzungsliste zugeordnet und sofort in den Auslosungsplan eingetragen und danach in den passenden Vierteltopf geworfen und am Ende werden die Töpfe markiert.

Dann muss überprüft werden, ob die Vierteltöpfe auf jeden Fall alle eine Marke haben. Wenn das der Fall ist, werden die Marken in passender Reihenfolge entfernt. Die übrig gebliebenen Marken bleiben an ihrem Platz.

9.2.9.2.2. Verbleibende Byes für nicht gesetzte Spieler

Folgendes gilt nur dann, wenn Byes aus Absatz 9.2.9.2.1. übrig bleiben.

Diese verbleibenden Byes werden sofort in den passenden Segmenten des Auslosungsplanes verwendet. Bei einer ungeraden Zahl von Byes, erhält die tiefere Hälfte einen Bye mehr. Die Byes kommen in der oberen Hälfte auf Linien mit der Nummernreihenfolge von oben nach unten, in der tieferen Hälfte auf Linien kommen die verbleibenden Nummern von unten nach oben. Entsprechend werden die Vierteltöpfe gefüllt.

Beispiel:

13 Byes, 8 gesetzte Spieler: Zuerst bekommen die 8 gesetzten Spieler einen Bye. Von den verbleibenden 5 Byes gehen zwei in die obere Hälfte aufgeteilt, d.h. je einen in Viertel 1 und Viertel 2 und ebenso in die passenden Töpfe. 3 Byes gehen in die tiefere Hälfte (= 4 Achten), deshalb muss gelost werden, weil der Achte keinen Bye bekommt. Entsprechend bekommt der Vierteltopf keinen Bye.

Dann muss überprüft werden, ob die Vierteltöpfe auf jeden Fall alle eine Marke haben. Wenn das der Fall ist, werden die Marken in passender Reihenfolge entfernt.

9.2.9.3. Schrittweise Losung der Spieler in die Töpfe

Die Auslosung findet statt, während im Auslosungsplan:

- zuerst müssen die in 9.2.9.1. gesetzten Spieler eingetragen werden,
- die notwendigen Byes bestimmt und mit Hilfe von 9.2.9.2. verteilt werden,
- am Ende die nicht gesetzten Spieler von oben nach unten auf die freien Linien im Auslosungsplan kommen.

Von hier an wird im ganzen Kapitel 9.2.9.3 verfahren, **jede Nation** in der bestimmten Reihenfolge der Teilnehmerliste wird gelost bis alle Spieler in die Vierteltöpfe geworfen worden sind.

9.2.9.3.1. Gesetzte Spieler

Gesetzte Spieler eines Landes werden sofort in Übereinstimmung mit der Setzungsliste in den zugewiesenen Topf geworfen (von der Spalte Topfnummer). Außerdem ist Folgendes zu strengsten zu beachten:

1. Wenn ein gesetzter Spieler in einen markierten Topf geworfen wird, wird dieser mit einer zusätzlichen Marke versehen und geschlossen.
2. Wenn ein gesetzter Spieler in einen **nicht** markierten Topf geworfen wird, wird der Topf geschlossen und markiert.

Wenn alle Vierteltöpfe nach der Auslosung der gesetzten Spieler eines Landes auf jeden Fall alle eine Marke haben, werden die Marken in passender Reihenfolge entfernt. Die übrig gebliebenen Marken bleiben an ihrem Platz.

9.2.9.3.2. Nicht gesetzte Spieler

Wenn alle gesetzten Spieler fertig in die Töpfe geworfen worden sind, werden die verbleibenden nicht gesetzten Spieler eines Landes in die beiden anderen Töpfe geworfen. Bei dieser Gelegenheit muss darauf geachtet werden, dass die nicht gesetzten Spieler einer Nation **immer und sofort** in die **nicht** markierten Töpfe gelost werden.

1. Wenn nur ein nicht markierter Vierteltopf existiert, muss der geloste Spieler direkt in diesen Vierteltopf geworfen werden und es muss eine Marke an den Topf gemacht werden. Dann wird der Topf geschlossen.
2. Wenn mehr als ein Vierteltopf offen ist, müssen die offenen Töpfe gelost werden und der Spieler wird in den Topf geworfen, in den er gelost worden ist. Außerdem muss der Topf markiert werden, dann muss der Topf geschlossen werden.

Wichtig:

Ist die Anzahl der zu losenden Spieler geringer als die Anzahl der offenen Vierteltöpfe, werden Spieler aus demselben Land immer in den gegenüberliegenden Topf gelost.

Wenn jedoch zwei Vierteltöpfe in zwei unterschiedlichen Hälften geschlossen sind, kann der geloste Spieler in den offenen Vierteltopf geworfen werden (siehe #2).

9.2.9.3.3. Abschluss der Auslosung der Länder

Wenn **alle** Spieler **eines** Landes in die Vierteltöpfe geworfen worden sind, werden die Töpfe für das nächste wieder geöffnet.

Wenn alle Töpfe eine Marke haben, werden sie in entsprechender Reihenfolge entfernt. Die übrigen Marken bleiben an ihrem Platz.

Beispiel:

Die Vierteltöpfe 1, 2 und 4 haben je eine 1 Marke, Vierteltopf 3 hat

dagegen 2 Marken. Die entsprechenden Marken werden entfernt, nur Topf 3 behält 1 Marke.

9.2.9.4. Abschluss der Losung der Spieler in die Töpfe

Am Ende dürfen die Vierteltöpfe keine Marken mehr haben. Wenn an einem der Töpfe noch eine Marke ist, muss die ganze Auslosung erneuert werden (*wiederholt – Anm. der Übersetzerin*)! Die Reihenfolge auf der Teilnehmerliste, die Setzungsliste sowie die gelosten gesetzten Spieler bleiben!

9.2.9.5. Auslosung der Spieler aus den Töpfen und Eintrag in den Auslosungsplan

Wenn alle Töpfe vollständig mit Spielern und Byes gefüllt sind, werden beginnend mit dem ersten Viertel die Spieler von oben nach unten in den Auslosungsplan gelost. Im Falle, dass die gelosten Nummern aus den Vierteltöpfen die gleichen Nummern hat wie die gesetzten SpielerInnen und Byes werden die Nummern mit Anführungszeichen versehen.

9.2.10. Unterschrift und Veröffentlichung des Auslosungsplans

Der Auslosungsplan wird direkt nach Abschluss der Auslosung vom ICSD Tennis TD und/oder vom Oberschiedsrichter gegengezeichnet. Dann wird der Plan veröffentlicht.

9.2. Wettkampfplan

Alle Spielergebnisse werden aus zwei Gewinnsätzen ermittelt, außer bei den Finals der Herren Einzel und Doppel, in denen Best of Five gespielt wird. Ein 7 Punkt Tiebreak gilt für alle Spiele, außer in den Sätzen des entscheidenden Finals, in denen die Sätze ausgespielt werden.

9.3. Schiedsrichter

Der Oberschiedsrichter wird vom OK bestimmt. Es muss ein Oberschiedsrichter mit ITF Zertifikat sein. Der Oberschiedsrichter arbeitet mit dem ICSD TD zusammen. Nichtsdestotrotz ist bei der Auslegung der Tennisregel die Entscheidung des Oberschiedsrichters endgültig und bindend.

9.4. Offizielle

Das OK bestimmt eine angemessene Anzahl von Stuhl- und Linienrichtern etc. In den Vorrunden des Turniers gibt es wechselnde Schiedsrichter. Ab den Halbfinals werden ein Stuhlrichter und fünf (5) Linienrichter je Court eingesetzt. Ab den Halbfinals werden Balljungen/Mädchen eingesetzt.

9.5. Proteste

9.5.1. Protestverfahren

Alle Proteste bezüglich des Sports werden gemäß der ITF Regeln und Richtlinien behandelt und vom Sportprotestkomitee bearbeitet. Jegliche offiziellen Proteste müssen in schriftlicher Form auf den offiziellen Protestformular zusammen mit einer Gebühr von 50 US\$ beim ICSD TD eingereicht werden.

Der ICSD TD entscheidet, ob der Protest sich auf den Sport bezieht oder auf die

Teilnahmeberechtigung. Das Sportprotestkomitee prüft alle Proteste bezüglich des Sports, der ICSD Vorstand prüft alle Proteste bezüglich der Teilnahmeberechtigung. Die Gebühr von 50 UD\$ wird dem Antragsteller zurückerstattet, wenn der Protest anerkannt wird.

9.5.2. Verfahren zur Prüfung eines Protests

Bei einem Protest bezüglich des Sports findet sich das Sportprotestkomitee im Büro des ICSD TD in Taipeh zu einem Termin, der vom Vorsitzenden des Komitees bestimmt wird, zusammen.

- Der ICSD TD ist Vorsitzender des Komitees.
- Der Sportverbindungsoffizielle (SVO) ist für die Buchung des Sitzungsraumes und der Dolmetscher verantwortlich.
- Der Sportverbindungsoffizielle (SVO) informiert die Mitglieder des Komitees über Ort und Zeitpunkt der Sitzung.
- Der ICSD TD ist für die Zusammenarbeit mit dem Wettkampfleiter des staatlichen Sportverbandes verantwortlich.

Der Sportverbindungsoffizielle (SVO) informiert die Wettkampfverwaltung, der ICSD TD informiert den ICSD Vorstand über den Protest und dessen Ergebnis.

9.6. Bekleidung

Alle Spieler und Spielerinnen werden aufgefordert sich während der Wettkämpfe sportlich zu kleiden. Es soll saubere und Tennis übliche Kleidung getragen werden. Die Aufschrift mit dem Namen des Landes auf dem Rücken wird befürwortet, ungefähr 5 cm hoch. Sweatshirts (außer beim Aufwärmen) und Alltags- oder andere unpassende Kleidung dürfen während der Spiele nicht getragen werden. Der Schiedsrichter kann einen Kleiderwechsel anordnen.

9.7. Hörhilfen

Das Tragen von Hörhilfen und externen Cochlear Implantaten ist während der Wettkämpfe strengstens untersagt.

9.7.1. Verbotener Bereich:

Der verbotenen Bereich beginnt beim betreten der Wettkampfstätte auf den gesamten Tennis Feldern während der Aufwärmphase und den Wettkämpfen

9.8.2. Zuwiderhandlungen und Strafen

Bei Verletzung der Regeln findet Artikel 6: *ZUWIDERHANDLUNGEN* und *STRAFEN* der Allgemeinen Regularien der Sommer Deaflympics Anwendung

9.8. TECHNISCHE SITZUNG

Die technische Tennis Sitzung wird im **TBA** abgehalten. Jeder teilnehmende Nationalverband kann von zwei Offiziellen vertreten werden, von denen mindestens einer gehörlos sein muss, und ggfs. einen Dolmetscher.

Überarbeitet: 8. April 2007